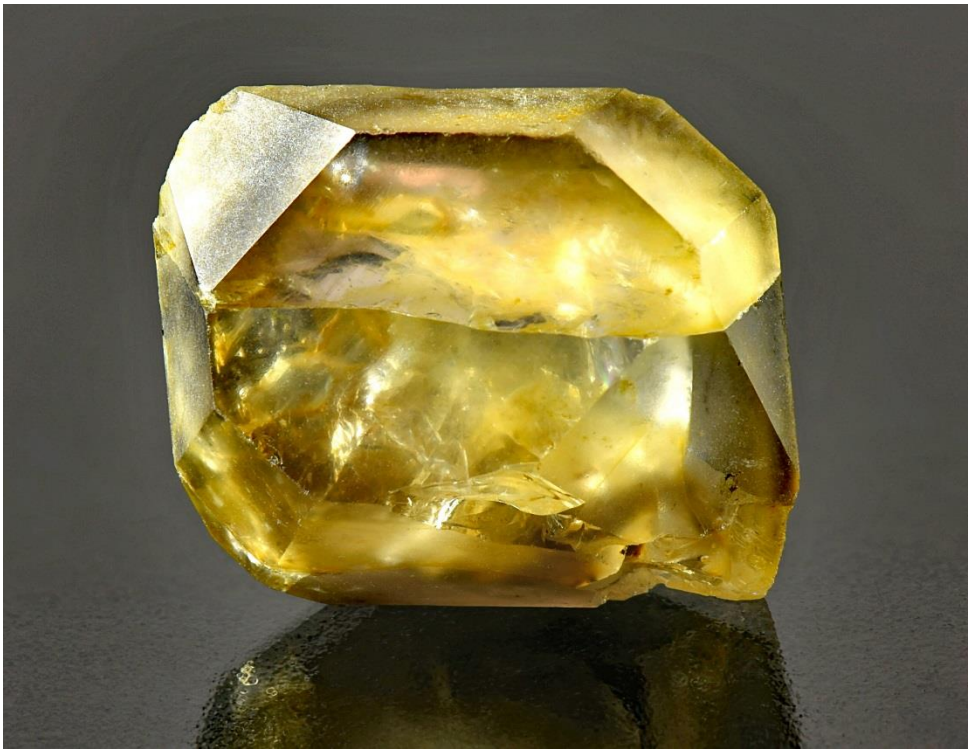
# V L M F
# VEREINSNACHRICHTEN
# Nr. 72
Jänner – Dezember 2020



**„Rauchquarz Dobersberg Bahnhof NÖ“**
**Größe 1,4 cm**

(Titelbild: Horst Schabereiter)
(Anmerkung: Die Fundstelle gibt es nicht mehr)

# Vorwort des Obmannes

**Geschätzte Sammlerkolleginnen und Kollegen!**

Mit dem kommenden Vereinsjahr neigt sich wieder eine Periode des amtierenden Vorstandes zu Ende. Rückblickend haben wir einige spannende Exkursionen gemacht und mit Stolz können wir darauf zurückblicken, immer wieder hervorragende Vortragende für unsere Vereinsabende begrüßen zu dürfen. Hierfür ein ganz großes Dankeschön an alle, die mit ihren Beiträgen das Vereinsleben bereichern!

Unser Ansuchen auf Vereinssubvention wurde auch dieses Jahr von der Stadtgemeinde berücksichtigt, wofür ich mich im Namen des Vereines herzlich bedanke. 200€ sind für einen kleinen Verein eine beträchtliche Summe, die dazu beiträgt wieder ein entsprechendes Vortragsprogramm gestalten zu können!

Nicht zuletzt deshalb gibt es im kommenden Jahr wieder ein ausgefülltes Programm, welches einen Bogen über die Mineralogie, Petrographie und auch Kultur im Zusammenhang mit Mineralen gibt.

Als besonderen Höhepunkt wird uns die Exkursion 2020 in das Salzburger Land zum Fossiliensammeln führen.

Rückblickend war die letzte Amtsperiode aber auch von Vereinsaustritten geprägt. Das Alter einiger Mitglieder erfordert es, dass Aktivitäten eingeschränkt werden müssen. Darum freut es uns umso mehr, dass auch einige Neuzugänge zu verzeichnen sind.

All jenen, die ein Amt im Verein bekleiden, und allen die sonst unterstützen, sei besonders gedankt! Um auch in der nächsten Vorstandsperiode gestalterisch tätig zu sein, braucht es neben aktiven Mitgliedern auch einen motivierten Vorstand. Vorschläge und Meldungen zur Bereitschaft der Mitwirkung sind daher herzlich willkommen.

Ich hoffe, dass es mit dem Programm gelungen ist, interessante Facetten unseres Hobbys anzuschneiden. Natürlich sind Gäste zu unseren Veranstaltungen willkommen

**Mit herzlichem Glück auf!**

**Roland Nilica**

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am **31.01.20** im Hörsaal des Institutes für angewandte Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben, Eingang Peter Tunner-Straße 5 in 8700 Leoben statt.
Der Beginn ist mit **17:30 Uhr** festgesetzt.

Gemäß den Statuten §8 ist die Mitgliederversammlung bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter beschlussfähig.

Sind weniger Mitglieder anwesend, so findet die Mitgliederversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt und ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Stimmberechtigten beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

- Bericht des Vorsitzenden
- Kassabericht
- Entgegennahme und Genehmigung der Berichte des Vorstandes und der Kassaprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- Allfälliges
- Wahl bzw. Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer für die kommende Funktionsperiode

Vorschläge für die Übernahme von Funktionen im Vereinsvorstand sind bitte schriftlich (post oder e-mail) bis **15.1.2020** an den Vereinsvorstand zu übermitteln.

Der amtierende Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Obmann | Roland Nilica |
| Obmann Stellvertreter | Heinz Gressenberger |
| Kassier | Helma Frisch |
| Kassier-Stellvertreter | Inge Aichmaier |
| Schriftführer | Hedwig Sammer |
| Schriftführer-Stellvertreter | Horst Schabereiter |
| Kassaprüfer | Herbert Stössl und Franz Ziessler |

# Vereinsnachrichten Nr. 72
# Programmvorschau

## 1. Halbjahr

| | |
|---|---|
| Termin: | 31.01.2020 |
| Thema: | Hauptversammlung: „Exkursionsrückblick VLMF 2010 - 2019“ |
| Referent: | DI Dr. Roland Nilica / Ing. Heinz Gressenberger |
| Termin: | 28.02.2020 |
| Thema: | „Bergbaugeschichte, Geologie und Mineralparagensen der Insel Serifos“ |
| Referent: | Dr. Andreas Kurka |
| Termin: | 27.03.2020 (findet ausnahmsweise im Seminarraum A im Erdgeschoß statt) |
| Thema: | "Highlights aus der privaten Mineraliensammlung Erzherzog Johanns, 2.Teil" |
| Referent: | Dr. Bernd Moser |
| Termin: | 24.04.2020 |
| Thema: | „Petrologische Geschichten aus dem Waldviertel“ |
| Referent: | Dr. Philip Schantl |
| Termin: | 29 - 31.05.2020 |
| Thema: | Exkursion nach Salzburg „Fossiliensammeln in Salzburg“ Detailprogramm folgt |
| Referent: | Gerhard Fischer |
| Termin: | 26.06.2020 |
| Thema: | „Myanmar – Ungewöhnliche Mineralien und eine abenteuerliche Exkursion zu Edelsteinvorkommen und Goldminen. |
| Referent: | Priv. Doc. Dr. Uwe Kolitsch |

# 2. Halbjahr

| | |
|---|---|
| Termin: | 25.09.2020 |
| Thema: | „Goldwaschen und Goldkristallformen des Yukon Territorium“ |
| Referent: | M. Sc. Mark Mauthner |

| | |
|---|---|
| Termin: | 23.10.2020 |
| Thema: | „Gold in den Ostalpen“ |
| Referent: | Univ.-Prof. Dr. phil. Johann Raith |

| | |
|---|---|
| 30.10.2020 | Börse München |

| | |
|---|---|
| Termin: | 27.11.2020 |
| Thema: | „Kohlesumpf und Meeresbucht – Die Weststeiermark im Wandel der Zeit“ |
| Referent | Mag. Hartmut Hiden |

| | |
|---|---|
| Termin: | 11.12.2020 |
| Thema: | Vorweihnachtliche Feier |
| **Ort und Uhrzeit:** | Wird noch bekannt gegeben! |

Alle Veranstaltungen finden, falls nicht anders verlautbart, am letzten Freitag im Monat mit dem Beginn um 18.30 Uhr im Hörsaal des Institutes für angewandte Geowissenschaften an der Montanuniversität (Eingang Peter Tunner-Straße 5) statt.
Eventuelle Änderungen sind auf unserer home page: ersichtlich: www.vlmf.at

# Exkursion ins Waldviertel vom 20.-22.9.2019

(Hedwig Sammer)

Wie immer fuhren wir gemeinsam mit Rolands Bus über Brunn am Gebirge nach Raabs an der Thaya, wo wir für 2 Nächte unser Quartier bezogen. Die Fahrt allein war schon wegen des Kaiserwetters und der wunderschön bunt gefärbten Bäume ein Erlebnis.

Am folgenden Morgen fuhren wir zum Ottensteiner Stausee. Dieser liegt am weitesten stromaufwärts von drei Stauseen, welche zum Pumpspeicherkraftwerk Ottenstein gehören. Das Kraftwerk bestehend aus 4 Francisturbinen ist seit dem Jahre 1957 in Betrieb und liefert eine Leistung von 12000 KW. Bei Stromüberschuss wird Wasser in den Obersten Stausee zurückgepumpt, um bei Bedarf wieder zur Stromerzeugung zur Verfügung zu stehen.

Foto Heinz Gressenberger

Ottensteiner Stausee

Der Stausee hat den Charakter eines stehenden Gewässers. Die im See vorhandenen Algen dienen Fischen wie Barsch, Hecht, Karpfen, Wels,

Zander und verschiedenen Weißfischarten als Nahrung. Den europäischen Flusskrebs gibt es ebenfalls.

Der Wasserstand des Sees erlaubte es, dass wir am Ufer bei herrlichem Sonnenschein nach Karlsbader Zwillingen suchen konnten. Mit Anleitung von Roland und Heinz wurde jeder fündig. Zwischen den großen Steinen lagen auch immer wieder lose Kristalle – auch vollständig ausgebildete - herum.

Foto Heinz Gressenberger

Karlsbader Zwillinge im Gestein verwachsen

Foto Heinz Gressenberger

Karlsbader Zwilling lose

Der Nachmittag war dann der Besichtigung der Firma Sonnentor in Sprögnitz gewidmet. Jedem, der sich mit biologisch erzeugten Produkten beschäftigt, dem sind die von Sonnentor erzeugten Produkte wahrscheinlich ein Begriff. Die Firma mit Hauptsitz in Sprögnitz ist auf biologischen Anbau von Kräutern, Tee und Gewürzen spezialisiert. Die Firma wurde 1988 als Einmannbetrieb gegründet und wird heute von ca. 300 Biobauern aus der Region beliefert. Für Produkte, die bei uns nicht angebaut werden können, gibt es Partnerfamilien auf der ganzen Welt.

Foto Heinz Gressenberger

Lagerhalle der Firma Sonnentor in Sprögnitz

Bei der Betriebsführung durch die Lager- und Verpackungshallen konnten wir die herrlich duftenden Kräuter und Gewürze hautnah erleben. Im anschließenden Verkaufsraum gibt es außerdem noch Kaffee, Tee und Kakao sowie köstliche Naschereien. Keiner von uns konnte dem Angebot wiederstehen und jeder von uns nahm ein paar der angebotenen Produkte mit nach Hause.

Bevor wir zu unserem Quartier in Raabs/Thaya zurückfuhren blieb noch Zeit für ein Abendessen in Waidhofen/Thaya.

Durch die leichte Erreichbarkeit der Fundstellen hatten wir am nächsten Tag vor, gleich mehrere zu besuchen. Zuerst suchten wir auf einem Acker in Werschenschlag bei Rastenfeld ebenfalls wieder nach Karlsbader Zwillingen. Die Bedingungen zum Suchen waren ideal; Der Acker war umgepflügt, abgeregnet und aufgetrocknet. Man brauchte auch keine Gummistiefel.

Immer wieder gelangen dort durch Verwitterung Steine an die Oberfläche und so suchten schon Generationen von Mineraliensammlern nach den begehrten Fundstücken. Dass man hier Mineralien sammeln kann war auch schon Johann Wolfgang von Göthe bekannt.

Foto Heinz Gressenberger

Werschenschlag bei Rastenfeld

Bei der zweiten Fundstelle – ebenfalls ein Acker - in Waldkirchen. Dobersberg suchten wir nach Chalcedonen und Dentritenopalen. Man brauchte nur den riesengroßen Acker systematisch absuchen. Nach nicht allzu langer Zeit hatte schon ein jeder ein paar Stücke in der Hand.

Während die gefundenen Chalcedone weniger spektakulär ausfielen kann man das bei den Dentritenopalen nicht gleich beurteilen. So manches Stück schaut auch im Rohzustand ganz hübsch aus und ist mit seinem Aussehen durchaus als Sammlerstück geeignet.

Foto Heribert Rotter

Dentritenopal Waldkirchen Dobersberg unbearbeitet

Es ist zweckmäßig mehrere der teilweise größeren Gesteinsbrocken einfach mitzunehmen um sie zu Hause zu zerkleinern, schneiden oder eventuell zu schleifen.

Dentritenopale eignen sich auch sehr gut zum Schleifen von Carbochons wie das folgende Beispiel zeigt.

Foto Horst Schabereiter

Dentritenopal Dobersberg Waldkirchen 2,5 cm;

Es handelt sich hier um einen milchig weißen Opal mit schwarzen dendritenartigen Einlagerungen von Manganhydroxid, welche erst im geschliffenen Zustand zur Wirkung kommen.

Unsere letzte Suche nach Quarzen in Dobersberg Brunn war letztendlich kaum erfolgreich. Es wäre auch sehr verwunderlich gewesen, wenn wir dort tatsächlich schöne Funde gemacht hätten. Aber es machte uns nichts aus – wir hatten ja vorher schon einiges gefunden.

Bei unserer Heimfahrt hatten wir dann noch die Gelegenheit, die „Sonnenwelt Großschönau“ zu besichtigen. Hier wird beginnend mit dem Urknall und Entstehung der Sonne die Lebensweise des Menschen in mehreren Zeitzonen dargestellt. Es wird aufgezeigt, wie der Mensch im Laufe der Zeit seine Wohnungen gebaut hat. Es wird dabei auch immer auf die Nutzung der Sonnenenergie verwiesen. Am Schluss der Ausstellung macht man sich noch Gedanken, wie man die Sonnenenergie in Zukunft noch besser nützen könnte.

Diese Austellung eignet sich sehr gut für den Besuch mit Kindern. Das erworbene Wissen kann immer wieder spielerisch überprüft werden. Vor dem Ausstellungsgebäude befindet sich ein großer Kinderspielplatz.

Schlussendlich bedanken sich die Teilnehmer dieser Exkursion für die erfolgreiche Planung und Organisation.

Foto Heinz Gressenberger

Teilnehmer Exkursion 2019 ins Waldviertel

# Allfälliges

## Mineralienwelt

Die „Mineralienwelt“ kann an den Vereinsabenden von allen Mitgliedern ausgeliehen werden. Bitte wenden Sie sich an eines der Vorstandsmitglieder. Wir ersuchen jedoch um gewissenhafte Rückgabe der Hefte.

## Stereomikroskop

Das Stereomikroskop der Marke Nikon samt Zubehör (Fototubus, Kameragehäuse Nikon und Kaltlichtquelle) befindet sich derzeit bei

Herrn Imre Zoni
Steinleiten 18
8700 Leoben Hinterberg
Tel.-Nr.: 0699 19080775

Das Gerät steht selbstverständlich weiterhin allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Sollte jemand Interesse haben, bitte setzen Sie sich mit Herrn Zoni in Verbindung.

## Mitgliedsbeitrag

Den Vereinsnachrichten ist auch der Erlagschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages beigelegt (Termin: 31.03.2020). Sollten Sie Ihren Mitgliedsbeitrag vom Vorjahr noch nicht beglichen haben, ersuchen wir Sie höflichst, auch diesen einzuzahlen

| | | |
|---|---|---|
| .**Mitgliedsbeiträge:** | **Einzelmitglied** | **19 Euro** |
| | **Schüler, Studenten** | **15 Euro** |
| | **Ehepaare** | **25 Euro** |

**Telebanking:** IBAN: AT04 1100 0009 1736 0000
BIC: BKAUATWW

## Ansprechpartner für Interessenten der VLMF

Vorstand: Dr. DI Roland Nilica
8715 Feistritz, Ringsiedlung 8
Tel.-Nr.: 0699/18705222
E-Mail: roland.nilica@gmx.at

Stellvertreter: Ing. Heinz Gressenberger
8715 Feistritz, Ringsiedlung 6
Tel.-Nr.: 03515/7325
E-Mail: heinz.gressenberger@stmk.gv.at

**Homepage: http://www.vlmf.at**